

9 NYSA (NEIßE)



Wissen Sie, dass...? Im Glockenturm ist eine Sammlung von Kirchengegenständen mit dem Titel „Der Schatz von St. Jakobus“ zugänglich. Diese Gegenstände bewahrte 1945 der örtliche Pfarrer auf, wobei die Hälfte von ihnen bereits in den 50er Jahren und der Rest erst 2003 gefunden wurde.

Die Festung Neiße (→ S. 61) ist eine der besterhaltenen Festungswerke in Schlesien. Überreste der preußischen Festung können Sie in der Piastowska-Straße (St. Hedwig-Bastion) oder Powstanców Slaskich-Straße (Fort Wodny) sehen. In westlicher Richtung stoßen Sie unweit von Neiße auf Paczków (Patschkau), eine Festungsstadt mit einem einzigartigen Gaswirtschaftsmuseum. 10 km weiter können Sie auch die ehemalige Goldgräbersiedlung, Złoty Stok (Reichenstein) besuchen, wo Sie einen Blick in die dunklen Gänge der zugänglich gemachten Goldgrube werfen können.

AUSFLÜGE IN DIE UMGEBUNG

Paczków (Patschkau) – 25 km von Nysa

Die Stadt wurde im 14. Jahrhundert mit einer doppelten Stadtmauer mit einer Länge von 1 200 m und einer Höhe von bis zu 7 m umbaut, die bis heute nahezu komplett erhalten geblieben ist. Dank der Vielzahl erhaltener Basteien und dreier Zufahrtstore mit Türmen erhielt die Stadt den Beinamen „schlesisches Carcassonne“. Das älteste und mächtigste ist der 30 m hohe Breslauer Turm, der heute als Aussichtsturm dient. Ein Bestandteil des Festungssystems ist auch die einzigartige Wehrkirche St. Johannes Evangelist aus dem 14. Jahrhundert.

Wissen Sie, dass ...? Im Südschiff der Kirche befindet sich ein runder Steinbrunnen, der nicht nur zum Wassers schöpfen, sondern auch als Versteck diente.



GROSSE RUNDTOUR DURCH DAS TSCHJECHISCH-POLNISCHE GRENZLAND

44 423

Wrocław – 91 km

Touristeninformation

Bastion św. Jadwigi, ul. Piastowska 19, Nysa

Tel.: +48 77 433 49 71, +48 602 654 128

E-mail: biuro@twierdzanysa.com

www.informacja-turystyczna.nysa.pl

www.nysa.eu

Neiße ist eine der ältesten Städte Schlesiens und hat sich dank ihrer Vielzahl sakraler Denkmäler den Beinamen „schlesisches Rom“ verdient. Dank ihrer strategischen Lage in der Nähe der tschechisch-polnischen Grenze diente Neiße vor allem als Festungsstadt. 1945 wurde die Stadt mehr als zur Hälfte von der Roten Armee zerstört. Dennoch hat Neiße seinen Besuchern heute viel zu bieten. Zu den wertvollsten Schätzen der Stadt gehört die Basilika St. Jakobus und Agnes (→ S. 48), eine der größten gotischen Kirchen in Polen. Gleich neben der Kirche steht der spätgotische Bau eines Glockenturms, der nie fertiggestellt wurde.



Gaswirtschaftsmuseum, Paczków (Patschkau)

Im Museum können Sie alles besichtigen, was mit der klassischen Gasindustrie zusammenhängt. Nicht nur gut erhaltene Technik für die Gasherstellung, sondern auch eine Vielzahl von gasbetriebenen Haushaltsgeräten und die überhaupt größte Sammlung von Gaszählern in Europa. Das Museum residiert im Gebäude des Gaswerks, das von 1902 bis 1977 Gas für die Bedürfnisse der Stadt lieferte.

GROSSE RUNDTOUR DURCH DAS TSCHJECHISCH-POLNISCHE GRENZLAND

Złoty Stok (Reichenstein)

– 35 km von Nysa

Die größte Touristenattraktion in der Gegend ist die Besichtigungstour in der ehemaligen Goldgrube. Die Tour beginnt im Gertrud-Stollen, wo alte Bergbauwerkzeuge, Karten oder ein Goldschmelzofen zu sehen sind. In den Seitengängen wurde ein Labor von J. Schärferberg eingerichtet, eines Chemikers, der ein Elixier des ewigen Lebens suchte. Anstelle dieses Elixiers gelang es ihm jedoch, ein sehr starkes Gift – Arsenik zu extrahieren. Es gibt sogar eine Legende, dass Napoleon mit Arsenik aus Reichenstein vergiftet wurde. Aus dem Stollen geht es weiter durch den sog. Todesgang, der mit seinem Namen auf seine düstere Vergangenheit hinweist. Bergleute, die des Golddiebstahls verdächtigt wurden, sollten hier mit Mörtel an den Wänden befestigt werden und unter schrecklichen Qualen sterben.

TIPP! Mutige Besucher können einen Teil der Tour auf einer speziellen, 8 m langen Rutschbahn absolvieren oder mit einem Boot namens Titanic fahren. Eine echte Rarität ist der hiesige unterirdische Wasserfall, der einzige in ganz Polen.

www.kopalniazlota.pl

Nur etwas mehr als 20 km trennen Sie von der polnisch-tschechischen Grenze, wenn Sie von Neiße Richtung Süden aufbrechen. Aber noch bevor Sie die Grenze überschreiten und ins Altvatergebirge fahren, machen Sie im Städtchen Głucholazy (Ziegenhals) Halt, wo Sie einen Salzturm besteigen können, dessen Mikroklima an einem klaren Tag einen 3-tägigen Aufenthalt am Meer ersetzen sollte.

Golderz-Freilichtmuseum, Zlaté Hory (Zuckmantel)

– 30 km von Nysa

Das Freilichtmuseum des mittelalterlichen Bergbaus befindet sich am Fluss Olešnice bei Zlaté Hory. Im Tal der verschwundenen Stollen können Sie eine Nachbildung zeitgenössischer Golderzmühlen aus dem 14. Jahrhundert als Erinnerung an die Zeiten des größten Ruhms der Goldgewinnung in der hiesigen Region besichtigen. In der Bergbausiedlung sehen Sie dann Vorführungen traditioneller Haushandwerke. Durch das Freilichtmuseum führt ein Lehrpfad, der Sie u. a. zu einem Ort führt, „wo das Wasser bergauf fließt“.

Wissen Sie, dass...?

Der Hauptleitungskanal zu den Goldwaschstätten ist immer noch in Betrieb und da Geologen hier einen hohen Goldgehalt nachgewiesen haben, können auch Sie versuchen, Ihren Goldschatz zu entdecken.

zlatehory.cz



Neißer Stausee – 7 km von Nysa

Der Neißer Stausee erstreckt sich malerisch im Vorgebirge des Zuckmanteler Berglands im Landschaftsschutzgebiet Otmuchów-Nysa (Ottmachau-Neiße) und auch im Gebiet Natura 2000 – Vogelschutzgebiet „Neißer Stausee“. Das saubere Wasser, die abwechslungsreiche Uferlinie und die Infrastruktur machen den See zu einem beliebten Erholungsort. Er ist ein Paradies für Angler, Wassersportfreunde und Segler.

TIPP! Festival des Feuers und des Wassers – eine grandiose Show auf dem Wasser und am Himmel (Feuerwerkswettbewerb am Strand des Neißer Stausees).



i.nysa.pl

Aussichtsturm Biskupská kupa (Bischofskoppe) – 30 km von Nysa

Der 18 m hohe steinerne Aussichtsturm aus dem Jahr 1898 ist der älteste Aussichtsturm im Altvatergebirge. Von ihm aus kann man Polen, die Gipfel des Altvatergebirges und die Stadt Zlaté Hory sehen.

Wissen Sie, dass ...? Die Bischofskoppe steht an der Stelle des ursprünglichen Aussichtsturms, in dem die erste Poststelle in Mähren eingerichtet wurde. Und auch heute können Sie direkt vom Aussichtsturm gewöhnliche Briefsendungen versenden.



Landschaftsschutzgebiet Góry Opawskie (Oppagebirge) – 30 km von Nysa

Eines der schönsten Erholungsgebiete der Region Oppeln. Es umfasst die nördlichen Hänge und das Vorland des Oppagebirges (Góry Opawskie) an der Grenze zu Tschechien – bekannt auch unter der Bezeichnung Zuckmanteler Bergland (Zlatohorská vrchovina). Die wertvollsten von ihnen sind die Schutzgebiete „Olszak“, „Las Bukowy“ und „Cicha Dolina“. In dem Gebiet befindet sich auch das geologische Landschaftsschutzgebiet „Nad Białką“. Das Landschaftsschutzgebiet ist von einem Netzwerk von Wanderwegen mit einer Länge von 128 km, über 30 km Naturlehrpfaden und zahlreichen Strecken für das Wandern, Reiten, Radwandern und den Skilanglauf überzogen.

zopk.pl

Nationales Naturschutzgebiet Rejvíz (Reihwiesen)

– 35 km von Nysa

Rejvíz liegt in einer Höhe von 800 m, zwischen den Städten Jeseník und Zlaté Hory. Dieser Teil der Landschaft unterscheidet sich von seiner Umgebung durch seine spezifische Flora und Fauna. Es handelt sich um das größte Torfmoor in Mähren und sein Alter wird auf 6000–7000 Jahre geschätzt. Die attraktivsten Orte sind mithilfe eines Lehrpfads zugänglich, der Sie bis zum Großen Moossee führt.



Rychleby Trails
– 50 km von Nysa

Die Mountainbike-Trails entstanden durch die Rekonstruktion alter Jagdwege und bieten (nicht nur) erfahrenen Fahrern maximale Fahrerlebnisse. Es handelt sich um mehrere miteinander verbundene Routen mitten in der Landschaft des Reichensteiner Gebirges mit tiefen Wäldern, riesigen Granitfelsen, verlassenen Steinbrüchen und Gebirgsbächen.

www.rychlebskestezky.cz



Šumperk (Mährisch Schönberg) – 80 km von Nysa

Ein Grund, warum man die als Tor des Altvatergebirges bezeichnete Stadt besuchen sollte, ist neben ihrem historischen Zentrum auch die einzigartige Hexenausstellung, die die blutige Geschichte der Hexenverfolgung in dieser Region zu Ende des 17. Jahrhunderts beleuchtet.

www.sumperk.cz



Červenohorské sedlo – 50 km von Nysa

Červenohorské sedlo ist ein wichtiger Ausgangspunkt für Wanderrouten im Gebiet des Altvatergebirges, der mit der notwendigen Infrastruktur für den Sommer- wie auch den Wintertourismus ausgestattet ist.



Praděd (Altvater) – 60 km von Nysa

Der Altvater ist mit seinen 1491 m der höchste Berg Mährens und auf seinem Gipfel steht ein Fernseh- und Aussichtsturm. Die Aussicht bietet Ihnen einen schönen Ausblick auf Lysá Hora (Kahlberg), Sněžka (Schneekoppe) und Radhošť (Radegast). Bei guter Sicht können Sie auch die slowakische Hohe Tatra und die Kleine Fatra und die österreichischen Voralpen sehen. In der Wintersaison steht hier eine Reihe berühmter Skizentren und Langlaufstrecken zur Verfügung.

**Velké Losiny
(Groß Ullersdorf)
– 70 km von Nysa**

Neben dem Renaissanceschloss und dem Thermalbad zieht die Papiermühle die größte Aufmerksamkeit auf sich, wo bereits seit vier Jahrhunderten Papier auf traditionelle handwerkliche Weise hergestellt wird. Das Papiermuseum stellt seinen Besuchern in zwei Besichtigungstouren die traditionelle Herstellungstechnik von Papier, die Geschichte des Handwerks wie auch eine Reihe technisch interessanter Dinge vor.



www.iclosiny.cz



www.dlouhe-strane.cz

**Pumpspeicherwerk
Dlouhé stráně**

– 80 km von Nysa

Besuchen Sie das einmalige technische Bauwerk und das umfangreichste Wasserkraftwerk Tschechiens. Während der Exkursion können Sie einen Blick in den technologischen Betrieb in den riesigen unterirdischen Bereichen, in das untere Becken wie auch das imposante obere Becken in der Meereshöhe von 1 350 m werfen.